

Jahresbericht 2024

Die sieben nach Sprachen aufgeteilten Missionen erfüllten ihre pastoralen Aufgaben und pflegten den Kontakt zu den katholischen Kirchgemeinden. Die Delegiertenversammlung genehmigte Rechnung und Budget. Der Administrativrat befasste sich mit verschiedenen organisatorischen, personellen und baulichen Themen.

Die Migrantenseelsorge des Kantons Luzern hat den Auftrag, kantonsweit römisch-katholische Migrantinnen und Migranten pastoral zu betreuen. Aufgeteilt nach Sprachgruppen werden verschiedene Missionen, auch Sprachgemeinschaften genannt, geführt.

Die Missionen (Italiener, Portugiesen, Spanier, Albaner, Kroaten, Polen und Englischsprachigen Seelsorge) erfüllen für ihre Gläubigen sämtliche kirchlichen Angebote in den Bereichen Liturgie, Katechese, Diakonie, Bildung, Lebenshilfe und Gemeinschaftsbildung. Die geplanten Missionsaktivitäten fanden statt. Weitere Ereignisse zum Missionsleben finden sich in den Jahresberichten der Missionen, welche im Internet allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Mit Einverständnis des Synodalrats wurde für die Betreuung der Asylsuchenden im Bundes-Asylzentrum Eigenthal ein Seelsorger eingestellt.

Im Jahr 2024 musste je ein Mitglied der Delegiertenversammlung und des Administrativrats ersetzt werden. Die Synode wählte am 15. Mai 2024 Natalija Cikoja als Delegierte der Kroaten-Mission anstelle von Vid Culjak. Bernadette Stauffer wurde als Administrativrätin anstelle von Cornelia von Ah gewählt.

Im Berichtsjahr wurden sowohl im Frühling als auch im Herbst eine Delegiertenversammlung durchgeführt. Die Delegierten folgten den Anträgen des Administrativrats und genehmigten einstimmig die Jahresrechnung 2023 mit einem Jahresverlust von CHF 32'160.16. Die Erträge aus der Quellensteuer haben sich aufgrund der Gesetzesänderung auf CHF 1.417 Mio. verringert. Zum Ausgleich der Jahresrechnung wurden die Beiträge der Kirchgemeinden um CHF 0.200 Mio. auf CHF 0.750 Mio. angehoben. Das ausgeglichene Budget für das Jahr 2025 wurde einstimmig angenommen.

Unter der Leitung des Präsidenten, Dr. iur. Cornelio F. Zraggen, behandelte der Administrativrat an neun Sitzungen die laufenden Geschäfte zur Jahresrechnung 2023, den Geschäftsgang 2024 und das Budget 2025. Verschiedene Weisungen und Reglemente wurden neu erstellt oder aktualisiert.

Nach der Kündigung des langjährigen Mieters «Patronato ACLI» konnte Anfang Jahr 2024 für den Geschäftsraum an der Weyrstrasse 8 ein neuer Mieter gefunden werden. Der Begegnungsraum im Pfarreizentrum Sursee wurde zur besseren Auslastung tagsüber für Deutschkurse an fabia Luzern vermietet. Die Fassade beim Centro Papa Giovanni wurde neu gestrichen und für die Vermietung der Räumlichkeiten im Centro wurde die Tarifordnung aktualisiert. Daneben waren weitere verschiedene Ersatzbeschaffungen und Sachgeschäfte zu entscheiden.

Die Albaner-, Kroatien-, Polen- Portugiesen und Spanier-Missionen Luzern werden regional geführt. Zweimal jährlich finden Gespräche mit den Vertretern der Kantonalkirchen der Kantone Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug und der Diocesi di Lugano statt. Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2025 der regional geführten Missionen wurde angenommen. Gegen Ende des Jahres wurden mit den Kantonalkirchen der Kantone Ob- und Nidwalden erste Gespräche zur Übernahme der Italiener-Seelsorge ihrer Kantone geführt.

Die Migrantenseelsorge Luzern betreut die Nationalkoordinatoren, welche für die Portugiesen-, Italiener- und neu auch der Spanier-Missionen in der Schweiz zuständig sind.

Im Jahr 2024 waren mehrere Personalveränderungen zu verzeichnen. Unter anderem sind Mitte Jahr 2024 der Katechet und die Sekretärin der Portugiesen-Mission ausgetreten, da sie in ihr Heimatland zurückgekehrt sind.

Am diesjährigen Mitarbeiterausflug vom 28. August 2024 wurde unter kundiger Führung der Schatz der Hofkirche besichtigt. Im Anschluss ging es mit dem Schiff zum Besuch der Produktionsstätte der «Glasi» nach Hergiswil weiter.

Unter der Leitung von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer tagte die Pastoralmission zweimal. Die Pastoralmission pflegt den pastoralen Austausch der Missionen untereinander.



Da die Missionen über keine eigenen Kirchen verfügen, geniessen sie bei der Ausübung ihrer kirchlichen Tätigkeit bei den katholischen Kirchgemeinden vor Ort «Gastrecht». Besonderen Dank gebührt diesbezüglich den katholischen Kirchgemeinden der Stadt Luzern, Emmen, Sursee, Willisau, Hochdorf, Menznau und Dagmersellen.

Wir danken unseren Missionaren, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Migrantenseelsorge und dem Geschäftsleiter, Hans-Peter Bucher, herzlich für ihre unermüdete Arbeit im vergangenen Jahr.

Luzern, 10. Februar 2025

RA Dr. iur. Cornelio F. Zraggen
Präsident Administrativrat
der röm.-kath. Kirche
des Kantons Luzern

RA MLaw Thomas Huber
Vizepräsident Administrativrat
der röm.-kath. Kirche
des Kantons Luzern